
FDP Fulda

FDP KREISVERBAND FULDA: REGION FULDA STÄRKEN

15.10.2024

In einer Zeit, in der politische Winde rau wehen, setzt der FDP Kreisverband Fulda auf Kontinuität und Innovation zugleich. Bei der jüngsten Mitgliederversammlung wurde Mario Klotzsche mit über 93 Prozent der Stimmen als Kapitän des liberalen Schiffs bestätigt. "Wir steuern durch stürmische Gewässer, aber unser Kompass ist klar auf Zukunft ausgerichtet", erklärte Klotzsche nach seiner Wiederwahl.

An seiner Seite stehen Jürgen Plappert aus Künzell, Ramona Sachtleber aus Fulda und Tobias Müller aus Petersberg als gewählte Stellvertreter. "Unser Vorstand ist wie ein bunter Strauß aus allen Ecken des Landkreises", schmunzelte Klotzsche. "Wir haben erfahrene Köpfe und junge Wilde, die gemeinsam Fulda voranbringen wollen." Kreisschatzmeister bleibt Matthias Hansen aus Fulda. Philipp Kratzer aus Künzell wird erneut zum Europabeauftragten gewählt. Beisitzer im Kreisvorstand sind Martin Gerlach (Burghaun), Michael Grosch (Fulda), Prof. Dr. Thomas Stegmann (Petersberg), Joachim Schädel (Künzell), Roman Rau (Kalbach), Adrian Bernhardt (Hünfeld), Maya Rupp (Fulda), Dr. Sebastian Koch (Fulda), Antonia Pabian (Fulda), Claus-Dieter Schad (Eichenzell) und Katharina Mehler-Grösch (Fulda). Komplettiert wird der Vorstand mit Leon Hamm als Vertreter der Jungen Liberalen und Johannes Wald (Internetbeauftragter). Außerdem gehören die Vorsitzenden der Ortsverbände zum Gremium dazu.

Mit Blick auf die kommende Bundestagswahl und die Kommunalwahl 2026 hat die FDP Fulda große Pläne. Unter dem Motto "Fulda 360 Grad" wollen die Liberalen ein ganzheitliches Konzept für die Region vorstellen. "Wir denken Fulda neu – von allen Seiten", erläuterte Klotzsche die Kampagne.

Ein Schwerpunkt des neuen Programms ist die Nutzung künstlicher Intelligenz (KI) in der

Region. "KI ist nicht die Zukunft, sie ist die Gegenwart", betonte Klotzsche. "Wir wollen unsere mittelständischen Unternehmen fit machen für das KI-Zeitalter." Konkret schlägt die FDP niedrigschwellige Schulungsangebote für regionale Unternehmen vor.

Aber nicht nur die Wirtschaft soll von den neuen Technologien profitieren. "Auch unsere Verwaltungen in den Rathäusern und im Landratsamt müssen digitaler und effizienter werden", erklärte Klotzsche. "Stellen Sie sich vor: Behördengänge, die Sie bequem von zu Hause aus erledigen können, während KI-Systeme im Hintergrund für reibungslose Abläufe sorgen. Das ist keine Utopie, sondern unser Ziel für Fulda."

Ein weiteres Herzensanliegen der Liberalen ist der Ausbau der Kinderbetreuung. "Wir wollen Fulda zur kinderfreundlichsten Region Hessens machen", verkündete Klotzsche mit Nachdruck. "Der Ausbau von Kindergartenplätzen steht ganz oben auf unserer Agenda. Jedes Kind soll die Chance auf beste Betreuung und frühe Bildung haben – und jede Familie die Möglichkeit, Beruf und Familienleben unter einen Hut zu bringen."

Neben diesen neuen Schwerpunkten bleiben auch die bisherigen Themen aktuell: Eine Seilbahn soll den ÖPNV in der Stadtregion ergänzen. "Stellen Sie sich vor, Sie schweben lautlos über den Stau hinweg – das ist nicht nur effizient, sondern auch ein Erlebnis", so der Kreisvorsitzende.

Wirtschaftlich will die FDP Fulda die Region auf Wachstumskurs halten. Dazu gehören die Erweiterung von Gewerbe- und Industrieflächen ebenso wie die Stärkung der Hochschule Fulda. "Wir träumen von einer Universität Fulda, die weit über die Grenzen der Region hinaus strahlt und Forschungseinrichtungen und Talente nach Fulda holt.", so Klotzsche. Die ersten Schritte in Richtung Medizin und Zahnmedizin seien bereits getan.

Die Unterstützung von Gründern bleibt ein zentrales Anliegen. "Fulda soll zum Silicon Valley Ost Hessens werden", verkündete Klotzsche. "Mit einem echten Gründerzentrum wollen wir Innovatoren den roten Teppich ausrollen."

Nicht zuletzt haben die Freien Demokraten auch den Tourismus im Blick. "Unsere Rhön ist ein Juwel, das wir noch besser zur Geltung bringen wollen", erklärte Klotzsche. "Von der Wanderschuh-Romantik bis zum Wellness-Wochenende – hier ist für jeden etwas dabei."

Mit diesem ambitionierten Programm will die FDP Fulda in den kommenden Jahren

punkten. "Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und die Region Fulda in eine wirtschaftsstarken, digitale und familienfreundliche Zukunft zu führen", schloss Klotzsche. "Gemeinsam können wir unseren Landkreis zu einem Leuchtturm in Hessen machen."



v.l.n.r.: Christoph Ziegler (Hünfeld), Martin Gerlach (Burghaun), Roman Rau (Kalbach), Laura Groß-Klotzsche (Flieden), Florian Nitsche (Hofbieber),

Michael Grosch (Fulda), Andrian Bernhardt (Hünfeld), Philipp Kratzer (Künzell), Leon Hamm (Fulda), Mario Klotzsche (Flieden), Jürgen Plappert (Künzell), Johannes Wald (Künzell), Tobias Müller (Petersberg), Maya Rupp (Fulda), Prof. Thomas Stegmann (Petersberg), Katharina Mehler-Grösch (Fulda), Ramona Sachtleber (Fulda), Matthias Hansen (Fulda), Dr. Dagmar Litt-Adkison (Hofbieber) und Joachim Schädel (Künzell)